

Vorlage-Nr.: **1362-2013/DaDi**

Aktenzeichen: 225-001

Fachbereich: B - Kreisbeigeordneter

Beteiligungen: B/1 - Schulservice

Produkt: **1.03.09.02 Schulentwicklung**

Beschlusslauf:

<i>Nr.</i>	<i>Gremium</i>	<i>Status</i>	<i>Zuständigkeit</i>
1.	Kreisausschuss	N	Zur abschließenden Beschlussfassung
2.	Schul-, Kultur- und Sportausschuss	Ö	Zur Kenntnisnahme

Betreff: **Schulorganisationsänderung an der Joachim-Schumann-Schule:
Umwandlung einer schulformbezogenen (kooperativen) Gesamtschule in
eine schulformübergreifende (integrierte) Gesamtschule**

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss stimmt gemäß § 133 (1) Ziffer 2 HSchG i.V.m. § 144 ff. HSchG der Umwandlung der Joachim-Schumann-Schule von einer schulformbezogenen (kooperativen) Gesamtschule in eine schulformübergreifende (integrierte) Gesamtschule zu.
Eine Anhörung der Schulkonferenz gemäß § 130 (1) Nr. 3 HSchG steht noch aus.

Begründung:

Die Offene Schule Babenhausen - Joachim-Schumann-Schule – beantragt gemäß § 133 (1), Ziffer 2 und § 144a, Hessisches Schulgesetz, zum Schuljahr 2013/14 den Schulformwechsel zu einer Integrierten Gesamtschule. Der kommende Jahrgang 5 soll entsprechend in dieser Schulform eingeschult werden.

Die Gesamtkonferenz hat am 05.02.2013 den Beschluss mit einer Dreiviertel-Mehrheit gefasst.

Die erforderlichen Anhörungen der weiteren schulischen Gremien erfolgen zeitnah.

Der Antrag basiert auf den folgenden tragenden bzw. flankierenden Faktoren:

1. Die Akzeptanz für die Schulform „Integrierte Gesamtschule“ bewegt sich in allen Gremien der Schulgemeinde auf sehr hohem Niveau. So lagen die Zustimmungsraten in der Gesamtkonferenz, im Schulelternbeirat und in der Schulkonferenz bei in den Jahren 2008 und 2011 gestellten Schulversuchsanträgen zur Einrichtung einer IGS mit G8 bei nahezu 100%.
2. Getreu dem 6. Leitziel des Schulprogramms „Unsere Schule reagiert mit ihrem Programm auf sich verändernde Rahmenbedingungen. Sie stellt den Bildungsauftrag ins Zentrum ihres Wirkens und ihrer Entwicklung“ wurden grundlegende Schlussfolgerungen zu den bisherigen Erfahrungen als Kooperative Gesamtschule mit G8 gezogen und dabei diverse Unvereinbarkeiten mit den Ansprüchen an sowohl pädagogisches Wirken wie auch fachliches Arbeiten festgestellt. Darauf aufbauend hat das Kollegium der Offenen Schule sich im Rahmen einer Gesamtkonferenz und eines Pädagogischen Tages im Laufe des Schuljahres 2012/13 auf den Weg gemacht, die konzeptionellen Grundlagen für die Arbeit einer neuen Integrierten Gesamtschule zu legen. Zentrale Zielmerkmale sind hierbei insbesondere die Entwicklung eines umfassenden Förderkonzeptes sowie die Erstellung eines Schulcurriculums.
3. Bis zur Umwandlung in eine Kooperative Gesamtschule hatte die Schulentwicklung der Joachim-Schumann-Schule in Babenhausen gezeigt, dass eine schulformübergreifende Einrichtung, die, im engen Verbund mit der benachbarten Oberstufe, die Potentiale aller Schüler/-innen ausschöpfte und alle Schulabschlüsse anbot, als eine sehr attraktive Standortgröße galt und entsprechend von der Bevölkerung des Schuleinzugsgebietes Babenhausen akzeptiert wurde. Neben der Ausschöpfung des gesamten schulischen Bildungsspektrums einer Sekundarstufe-I-Schule bot die IGS aber insbesondere schwachen bis sehr schwachen Schüler/-innen durch die Integration in einem fordernden und fördernden Klassenumfeld sowohl soziale Absicherung als auch adäquate Lern- und Entwicklungschancen.
4. Die Offene Schule Babenhausen - Joachim-Schumann-Schule – hat bereits einen stabilen Schüler/-innenzulauf und schafft durch die Umwandlung in eine IGS eine Angebotsbereicherung für ihr Einzugsgebiet.
5. Zum 14.1.2013 zog die Offene Schule Babenhausen - Joachim-Schumann-Schule – in ein komplett neu errichtetes Schulgebäude, das ideale Voraussetzungen für die Arbeit einer Integrierten Gesamtschule bietet. So bestehen dort sechs räumlich wie funktional voneinander getrennte Jahrgangsbereiche mit jeweiligen Teamräumen für die Lehrkräfte der Jahrgangsteams.
6. Die Ausstattung des neuen Schulgebäudes schafft sehr gute Arbeitsbedingungen für Schüler/-innen wie Lehrkräfte und bietet hierdurch in allen Fächern und Lern- und Arbeitsfeldern die erforderlichen Mittel für erfolgreichen Unterricht einer Integrierten Gesamtschule.
7. Die Offene Schule Babenhausen - Joachim-Schumann-Schule – verfügt bereits über eine voll funktionsfähige, etablierte Mensa. Diese soll binnen zwei Jahren in einem derzeit in der Planung befindlichen Multifunktionsgebäude integriert werden.

